

Radschrauben sind Verschleißteile!

WICHTIG BEI DER MONTAGE

Damit die Radmutter optimal halten, müssen sie nach dem Anziehen mit dem Drehmomentschlüssel nachgezogen werden. Nach jedem Radwechsel, sollte nach 50 bis 100 km überprüft werden ob der Anzugsmoment der Radmutter noch übereinstimmt.

Der benötigte Drehmomentwert hängt von vielen Dingen wie zum Beispiel der Art des Gewindes, der Radart oder der Materialzusammensetzung ab. Den genauen Wert können Sie den Fahrzeugdokumenten entnehmen, in der Regel liegt dieser jedoch zwischen 85 und 200Nm. In den meisten Fällen beträgt er 130Nm.

ANZUGSDREHMOMENT

Ein zu hoher Anzugsmoment kann zum Überdehnen der Radschraube und somit zu einem Bruch im Gewindebereich führen (siehe Bild 1).

Bei einem zu niedrigen Anzugsmoment hat die Felge keinen festen Sitz und überträgt die Vibration auf die Radschraube. Es besteht Durchtrennungsgefahr im Bereich der Felge/Narbe (siehe Bild 2).

ABNUTZUNG UND KORROSION

Bei einer Radschraube kann unter anderen Flächenkorrosion, wie zum Beispiel Rost, Spaltkorrosion, Kontaktkorrosion, interkristalline/transkristalline Korrosion oder Spannungsrisskorrosion auftreten (siehe Bild 3).

Um spätere Abnutzungen zu vermeiden sollten Radschrauben bzw. Radmutter beim Wechsel auf Schäden überprüft werden. Die Schraubverbindungen sollten keinen Rost oder Schmutz aufweisen.

ACHTUNG

Niemals Radschrauben/-muttern fetten oder schmieren. Dies reduziert den Drehmomentkoeffizienten!



WANN SOLLTEN RADSCHRAUBEN GEWECHSELT WERDEN?

Radschrauben unterliegen starken Temperaturschwankungen beim Bremsen und damit auch einem natürlichen Verschleiß. **Daher müssen sie alle 2 Jahre ausgetauscht werden!**

Sollte Korrosion erkennbar sein, wechseln Sie die Radschrauben nach Möglichkeit sofort.

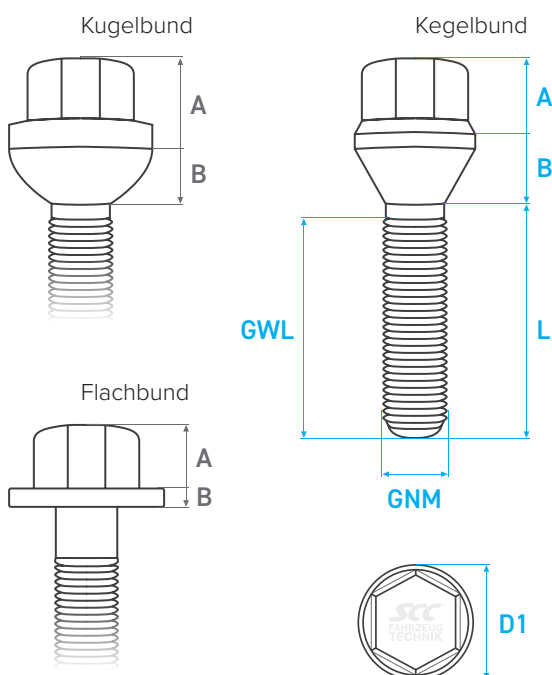
Sollte das Rad mehrfach gewechselt werden, sind ebenfalls neue Radschrauben notwendig. Die Klemmkraft der Radschrauben nimmt mit jedem Wechsel stetig ab!

Das Festziehen der Radschrauben sollte in der richtigen Reihenfolge erfolgen - Über Kreuz und in mehreren Etappen. Werden Schrauben der Reihe nach angezogen, gibt es keinen gleichmäßigen Anpressdruck an der Nabe und das Rad verkantet. Ein sauberer Rundumlauf ist nicht mehr gegeben und die Radschraube kann brechen.

AUFBAU UND HINWEISE ZUR MONTAGE

Alle Gewinde, Montageflächen und Radnaben sind vor der Montage zu säubern und zu überprüfen. Gewinde dürfen nicht geschmiert oder geölt werden und müssen frei von Korrosion, Rost, Bruch und sonstigen Beschädigungen sein. Radschrauben /-mutter die korrodiert, überdreht oder beschädigt sind, müssen ausgetauscht werden.

Wir empfehlen, für die Radmontage keinen Druckluft- oder Schlag-schrauber zu verwenden. Das finale Anziehen muss mit einem geeichten Drehmomentschlüssel erfolgen, um eine genaue und sichere Installation zu gewährleisten. Radschrauben und Radmutter müssen über Kreuz festgezogen werden, um einen einheitlichen Druck und Ausrichtung zu gewährleisten.



HINWEIS: Bitte achten Sie beim Austausch Ihrer Radbefestigungsteile darauf, dass die technischen Merkmale mit Ihren originalen übereinstimmen!



A = Sechskanthöhe

B = Bundhöhe

L = Gesamtlänge

GWL = Gewindelänge

GNM = Gewindemaß

D1 = Kopfdurchmesser